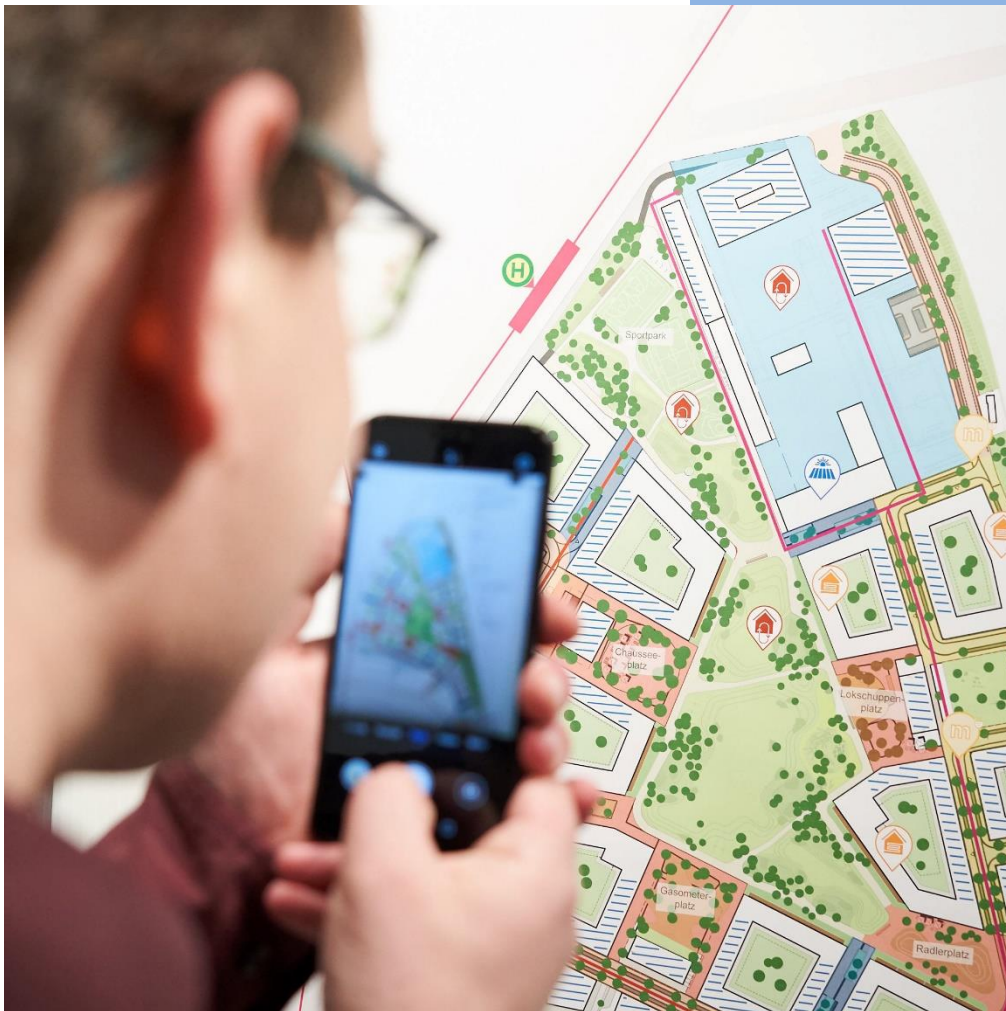


**LEIPZIG 416**

**EUTRITZSCHER FREILADEBAHNHOF  
BETEILIGUNGSKOMPENDIUM TEIL 10**



10. Nachbarschaftsforum

12. Dezember 2019

## **PROTOKOLL 10. NACHBARSCHAFTSFORUM AM 12.12.2019**

**Ort:** Stadtbüro, Burgplatz 1, Plenum

**Zeit:** 18:05 bis etwa 20:45 Uhr

**Teilnehmer:** Nachbarschaftsforum, SPA, Entwickler, Leipzig 416 GmbH, Imfarr GmbH, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UfZ), ASG, AfU (siehe auch Teilnehmerliste)

**Ziel:**

Die Vertreter des Nachbarschaftsforums werden über den aktuellen Stand des Projektfortschritts seit dem letzten Nachbarschaftsforum im Juli informiert.

Schwerpunkt der Diskussion ist der Themenkomplex Umwelt.

Nach der Darstellung des Planungsstandes besteht die Möglichkeit der Nachfrage und Diskussion. Dabei wird festgehalten, wo Konsens besteht und es werden Hinweise für die weitere Bearbeitung und Vertiefung dokumentiert.

Darüber hinaus wird über die nächsten Schritte sowie die weiteren Mitwirkungsmöglichkeiten informiert.



## Ablauf des 10. Nachbarschaftsforums

### Begrüßung des Nachbarschaftsforums

*Thorsten Rupp, Stadtplanungsamt Leipzig,*

*André Jaschke, Projektsteuerer*

*Vorstellung Ludger Wälken Leipzig 416 GmbH, GF – Vorstellung Person*

### Übergabe an Moderator des Nachbarschaftsforums: Mothes

*Erläuterung Ziel und Ablauf des 10. Nachbarschaftsforums*

*Eigenvorstellung aller Teilnehmer mit persönlichen Ambitionen im Zusammenhang mit dem Projekt (Mitschrift durch Assistentinnen Stadtlabor auf Karten/Pinwand) – „Was ist Ihnen besonders wichtig“:*

- Verkehr:
  - Lärmschutz
  - Schule/Verkehr
  - innovative Mobilitätskonzepte
  - nachhaltige Mobilität
  - Radweg
  - Radschnellwegeverbindung
  - Förderung des Radverkehrs / CO2-Neutralität
- Nutzungen:
  - Kulturelle Punkte / Kulturangebote
  - Kultur / Schule
  - Gymnastikwiese
  - Gewerbe am Standort
- Nachhaltigkeit:
  - Stadtnatur / Ökologie
  - effektiver Umgang mit Regenwasser
  - Stadtklima - Thema Regenwassermanagement
  - Integration Wasserhaushalt in Gestaltung
- Gemeinschaft:
  - generationsübergreifendes Quartier
  - Betreutes Wohnen mit Grünanlagen
  - soziale Durchmischung
  - neue Bürger/ -innen im Gemeindegebiet Michaeliskirche
  - nachbarschaftliches Zusammenwirken
- Sonstiges:
  - Vorzeigequartier
  - vielfältige architektonische Entwicklung
  - lebenswerte Räume
  - experimentelles Wohnen
  - Stadtteil des 21. Jahrhunderts gestalten

*Es wurde festgestellt, dass Nachrücker ausgeschiedene NF-Beteiligte ersetzen sollen*

## Information zum Planungs- und Verfahrensstand

Moderator Fritjof Mothes im Gespräch mit  
Thorsten Rupp, Stadtplanungsamt Leipzig, André Jaschke, Projektsteuerer

Einführung:

- Termine bisheriger Ablauf werden aufgeführt.
- Themen für das NF11 in März 2020: Experimentelles Wohnen, Radweg; Gestaltungshandbuch



Botschaft 1: Kurze Darstellung des gegenwärtigen Projektstandes seit dem letzten Nachbarschaftsforum, Umgang mit den Hinweisen aus dem Nachbarschaftsforum, der politischen Diskussion und dem Stadtratsbeschluss, Flächenverkauf:

Projektfortschritt seit NF9

- Stadtrat beschließt am 4.9.2019:
  - Masterplan bleibt bis zur Ratssitzung März 2020 weiter schwebend unwirksam
  - Rahmenterminplan soll erstellt werden
  - Vertragsstrafen sollen vereinbart werden
  - Erweiterung von Kündigungsrechten bei Verkaufund:
  - „Die Bürgerbeteiligung soll weiterhin als ein wesentlicher Baustein bei der Entwicklung des Areals Freiladebahnhof Eutritzsch in hoher Qualität fortgeführt werden.“
- Vorhabenträgerschaft:

- Leipzig 416 GmbH ist Vorhabenträger und Partner der Stadt.
- Bestätigung durch Schreiben der Stadt Leipzig vom 30.10.2019
- CG Gruppe AG ist nicht mehr Vorhabenträger, Entpflichtung durch Schreiben der Stadt vom 30.10.2019
- Übertragung abgeschlossen.
- Masterplan wird vom neuen Vorhabenträger evaluiert
- Objektplanung Verkehrsanlagen sowie Durcharbeitung der Projektstände aller Hochbauprojekte ist gestartet
- Erste Entwürfe experimentelles Wohnen Baufeld 10/11
- 4 Varianten Radverkehrsführung entlang der Bahn im Diskurs Verwaltung/Vorhabenträger
- Erster Entwurf Gestaltungshandbuch liegt vor
- Forschungsprojekt Leipzig BlauGrün ist gestartet



**Botschaft 2:** Stadtratsbeschluss zu Klimanotstand sowie Welt/EU und bundesweite Debatte zum Klimawandel:

- Klimanotstand wird ausgerufen, d.h.
  - bis 2050 Zustand der Klimaneutralität
  - bis 2040 klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung
  - Bei allen städtischen Entscheidungen Priorität 1: Klimaschutz unter besonderer Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit
  - Erste Maßnahmenpakete:
    - Keine Beschaffung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor in Stadtverwaltung, Eigen- und Beteiligungsbetrieben
    - Erwartete Stadtratsentscheidung II. Q 2020:
      - Ausweisung abschätzbarer Klimawirkungen soll in allen Beschlussvorlagen verpflichtend sein

Rahmenbedingungen für das ökologische Modellquartier Leipzig416 werden entwickelt;

Es wurde festgestellt, dass der Change Prozess und entsprechende Konzepte von Beginn an im Projekt gelebt und entwickelt werden.

**„Klimagerechtes blau-grünes Quartier“, ökologisches Modellquartier. Welche Vorstellungen verbinden die Mitglieder des NBF damit?**

*Kurzes Nachdenken und/oder Tuschelrunde mit Nachbarn, dann Statements und Diskussion; Diskussion im Plenum und Zusammenfassung an Moderationswand zum Thema „Welche Bedeutung haben Klima + Umwelt im Quartier für Sie“:*

- Generell: Vorbildfunktion / stimmiges ökologisches Gesamtkonzept
- Natur
  - Begrünung an Gebäuden
  - Hochbeete
  - durchgängiges „Grünes Band“
  - naturbelassene Orte für Insekten etc.
  - Artenvielfalt / Biotop schaffen
  - Multifunktionalität
- Sozial
  - lebenswertes Quartier
  - Gemeinschaftsgärten
  - wirtschaftlich sinnvolle/bezahlbare Maßnahmen
- Verkehr
  - wenig/keine Autos
  - Lärmminimierung
  - Abstellplätze am Gebietsrand
  - sicherer Fahrradstellplatz im Keller
  - Anbindung an Nahverkehr
- Ökologie
  - nachhaltige Baustoffe
  - Energiemanagement Wasser
  - Durchlüftung des Quartiers
  - Hitze in der Stadt
  - Lichtemission
  - Müllvermeidung

## **Schwerpunkt Klima und Umwelt Beiträge von drei Fachplanern**

### **Teil 1:**

#### **Stadtklima (Fachplaner Dirk Dütemeyer)**

Ziel: Das Vorhaben soll

- das Klima der Umgebung möglichst wenig beeinträchtigen
- für die zukünftigen Bewohner und Benutzer optimale klimatisch-lufthygienische Bedingungen aufweisen

Zusammenfassung:

Stadtklima Tagsituation (15 h)

- Abkühlung durch Planung bis nach Gohlis hinein nachweisbar
- Belüftung von Gohlis nicht beeinträchtigt
- Gute Durchlüftung im Quartierpark und dessen Nordausgang (Sportpark) sowie auf Schulgelände
- In Innenhöfen und engen Straßen Belüftung erwartungsgemäß reduziert
- Hohe Gebäudefassaden und Bäume des Quartierparks erzeugen Verschattung und damit relativ geringe Belastungen.
- Dort, wo keine Bäume, auch auf Grünflächen relativ hohe Belastungen.
- Süd- bis Westfassaden der Innenhöfe sonnenexponiert, daher hier hohe Wärmebelastung.

Stadtklima Abend- und Nachtsituation (23 h + 5 h)

- Insgesamt keine Wärmebelastung
- Behagliche Verhältnisse im Bereich der Bebauung
- Quartierpark leicht kühl
- Behagliches Niveau im Bereich der neuen Gebäude → Gute Eignung für Außengastronomie
- Keine Auswirkungen auf die Gohliser Bebauung

Luftqualität:

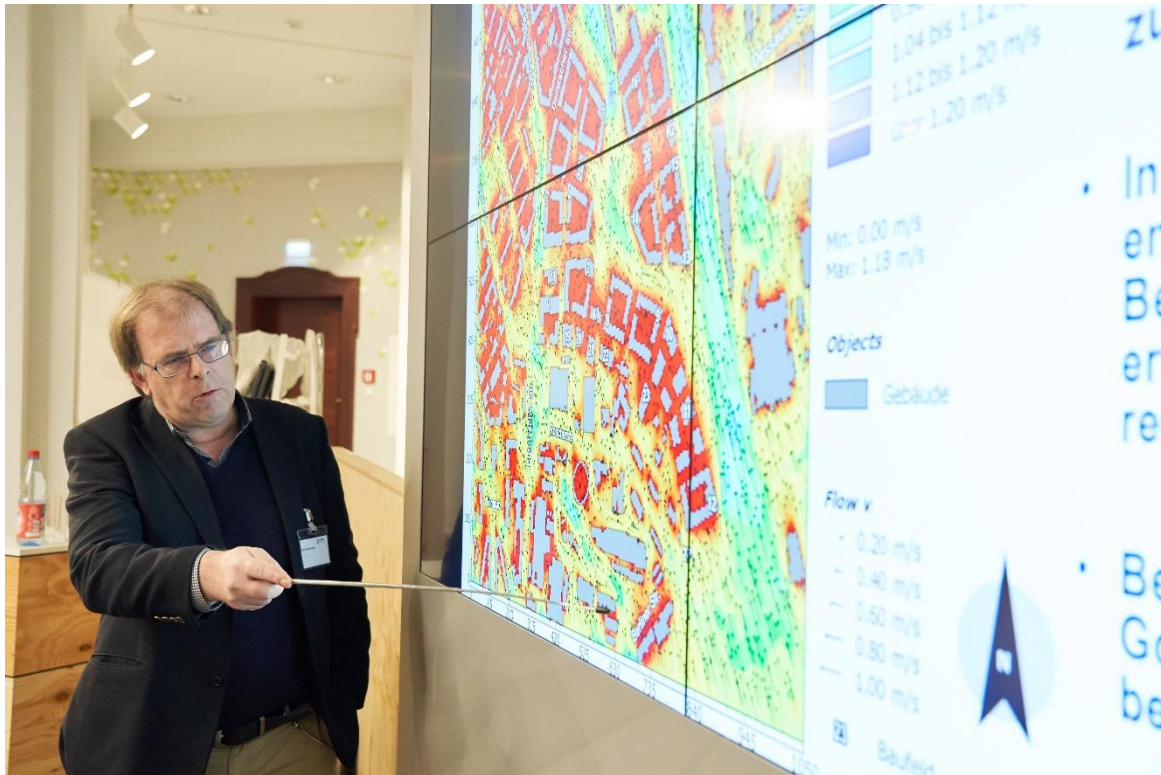
- Grenzwerte NO<sub>2</sub> und PM<sub>10</sub> werden deutlich unterschritten

Inbesondere wurde auf Nachfragen erläutert:

- zusätzliche Bäume sind Strömungshindernisse, aber bis zu einem gewissen Grad möglich
- zusätzliche Wasserflächen sind klimatisch nicht relevant wenn nicht nennenswerte Verdunstung sichergestellt wird
- Fassadenbegrünung bei EnEV-Gebäuden bringen keine zusätzliche Wirkung für das Innenklima der Gebäude; eher extensive Dachbegrünung
- Sportflächen sind in gutem klimatischen Areal gelegen
- Schulcampus muss noch geplant und in der Folge klimatisch bewertet werden.
- Gestaltungshandbuch wird auch das Thema Klima berücksichtigen.

## **Pause mit Catering sowie Anschauen der aktuellen Pläne**

*Individuelle Gespräche, Möglichkeit der Erläuterung an Plänen*



## **Schwerpunkt Klima und Umwelt Beiträge von Fachplanern**

### **Teil 2:**

#### **Regenwassermanagement (Fachplaner Richard Rohlfing, PFI GmbH)**

Stauung, Bewirtschaftung und Nutzung des Regenwassers wurden anhand diverser Pläne erläutert:

- Einflussfaktoren auf die Regenwasserbewirtschaftung
- Varianten im Regenwasserkonzept
- Ziel: Entwicklung einer nachhaltigen Wasserinfrastruktur

Insbesondere wurde auf Nachfragen erläutert:

- Flachdach sind sichere Retentionsflächen;
- Park nur für einzelne Überflutungsereignisse (1 mal in 10 Jahren);
- Boden-Altlasten nur in kleinen Bereichen relevant; umfangreiche Untersuchungen sind bereits erfolgt
- Versickerung ist sichergestellt in den sicheren Bodenbereichen
- Bäume an den Rigolen eher nicht möglich, da die Wartung der Rigolen umfangreich; dafür eher Tiefbeete geeignet
- Nutzung des Regenwassers zur Bewässerung angestrebt, jedoch nur bedingt möglich



## **Umweltanalyse (Fachplaner Finkenstein, Seecon GmbH)**

Rolle der Umweltanalyse:

*„Wie wirkt sich das realisierte Vorhaben – Leipzig 416 – auf die Umweltbedingungen vor Ort aus?“*

- Analyse aller aktuellen Fachplanungen
- Themenübergreifende Zusammenführung der dazugehörigen Fachkonzepte anhand von Masterkarten
- Quantitative Bewertung einzelner Indikatoren (Boden, Flora & Fauna, Klima, Mensch etc.)
- Analyse und Beschreibung der Synergien und Wechselwirkungen
- Weiterer, über den Standard hinausgehender, informeller Planungsschritt
- Vorbereitung eines konfliktarmen B-Planverfahrens

Zusammenfassung:

- Bodengutachten als Grundlage für das Regenwasserkonzept
- Berücksichtigung der geplanten Versiegelung im Quartier
- Auswirkungen der Bebauung auf das Klima (Luftströme, Temperatur)
- Alle Gutachten stehen im Einklang mit dem Gestaltungsentwurf

Ausblick:

- Kontinuierliche Fortschreibung der Umweltanalyse
- Ergänzung neuer Planungs- und Konzeptstände
- Erweiterung der Analyse anhand neuer Fachkapitel, z.B.:
  - Gestaltungshandbuch
  - Leipziger BlauGrün
- Stetige Verzahnung des Analyse- und Bewertungsteils
- Erkenntnisgewinnung anhand neuer Untersuchungsergebnisse
- Optimierung der Planung unter Berücksichtigung aller relevanten Indikatoren

Inbesondere wurde auf Nachfragen erläutert:

- Energieaustausch im Quartiersnetz
- Visionen für eine Kühlung der Gebäude, es wird mit Energie gekühlt, die als „Abfall“ zur Verfügung steht.
- Regenrückhaltebecken und Umfeld. Gehören der Bahn. Dort vorhandene Ausgleichsflächen können anders genutzt werden. Allerdings muss dann der Ausgleich der alten Maßnahmen plus der Ausgleich für die Gesamtmaßnahmen erfolgen. Insgesamt wird so eine Anzahl von ca. 750 Bäumen erreicht.

## Projekt „Leipziger BlauGrün“ (Roland A. Müller / Manfred von Afferden / Maximilian Ueberham (Helmholtz Zentrum für Umweltforschung UfZ)

### Projektziele:

- Leitinitiative „Zukunftsstadt“. Laufzeit 10/2019 bis 04/2022. Budget 3,2 Mio. €.
- 12 Partner. Städte stehen unter multiplen Transformationsdruck
- Weiterentwicklung multifunktionaler Infrastruktursysteme und deren Einpassung in Stadtentwicklungskonzepte
- Erhalt und Ausbau grüner und blauer Infrastrukturen
- Entwicklung intelligenter, multifunktionaler und vernetzter Infrastrukturen
- Quervernetzung und Kopplung von Infrastrukturen
- Schnittstelle Wasser- und Energiesektor
- Forschungsfragen: Was kostet mich das? Wie wird das betrieben? Was sind die rechtlichen Auswirkungen?

### Zusammenfassung:

Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines multifunktionalen Infrastrukturkonzeptes, welches verschiedene quantifizierbare Leistungen des Wasser-, Energie- und Mobilitätsmanagements simultan auf einer Fläche erbringt.

Vorstellung der Ergebnisse erfolgt im weiteren Verlauf des Projektes.



## **Weitere Nachfragen und Diskussion**

*Konnten die Fachvorträge verstanden werden? Sind die Ausführungen der Fachplaner deckungsgleich mit den Vorstellungen des NBF?*

*Im Podium: Thorsten Rupp, Andre Jaschke, Dirk Dütemeyer*

*Anhand des Vortrages werden Fragestellungen Themen- und Teilbereichsweise abgearbeitet, Festhalten von Konsens sowie von Hinweisen und Diskussionspunkten.*

## **Zusammenfassung der Hinweise**

*Zusammenführung der Diskussion, Versicherung, ob keine wesentlichen Punkte offengeblieben sind.*

## **Verabschiedung und Hinweise zum weiteren Verfahren**

*Gespräch NBF-Moderator Mothes mit Rupp, Jaschke,*

*Erklärung der nächsten Schritte und des weiteren Verfahrens*

*Hinweis auf avisierte Termine:*

- Mittwoch 4. März 2020: 11. Nachbarschaftsforum (Schwerpunkt Mobilität)
- Mittwoch 22. April 2019: Bürgerforum.

*Erläuterung zum Thema Nachrücker Stadträte und Bürger*

## **Ende der Veranstaltung**

*Get together*